

In historischem Haus entstehen hochpreisige Wohnungen

ELGG Im Ortskern von Elgg wird derzeit ein 200-jähriges Haus saniert. Während der Bauarbeiten stiess man auf historische Funde.

Eine wichtige Rolle im Ortsbild nehme das Haus an der Kirchgasse 1 in Elgg ein, heisst es im Gutachten, das dessen Schutzwürdigkeit 2012 beurteilte. Es schliesst zum einen den Dorfplatz zur Seite ab und steht zum anderen zwischen zwei anderen bedeutenden Schutzobjekten, dem Restaurant Hotel Krone und dem Haus Zur Meise. Zurzeit wird es komplett saniert, eine Kinderarztpraxis soll im Erdgeschoss einziehen, in den oberen Stockwerken entstehen vier Wohnungen.

Webkeller brannte nieder

1827 wird das heutige Haus an der Kirchgasse als Wohnhaus mit Scheune neu erbaut. Zuvor stand ebenfalls ein Wohnhaus an derselben Stelle, das 1822 abgebrochen worden war, und zu noch viel früheren Zeiten befand sich dort ein Webkeller. Wohl im 15. Jahrhundert, im Appenzeller Krieg, brannte dieser nieder, und da der Schutt nicht gänzlich weggeräumt wurde, stiess man 2017, 600 Jahre später, beim Aushub auf Funde dieser Zeit. Der Lehm-

boden des Kellers war teilweise noch erhalten, und es zeichneten sich Tretedalgruben für horizontale Webstühle darin ab. Von den Webstühlen selbst blieb nur verkohltes Holz übrig. Die Kantonsarchäologie, die die Bauarbeiten unterbrach und sich der Ausgrabungsstätte für zwei Wo-

chen annahm, fand ausserdem ein Öllämpchen, eine Kupferschale und verbrannte Speisereste. Die Relikte wurden im Labor konserviert und analysiert.

1875 war das Wohnhaus schliesslich zur Bäckerei umgebaut worden, im Süden kam ein Waschhaus dazu. Im 20. Jahr-

hundert ist der Bäckermeister zugleich Eigentümer des Hauses und lässt um 1960 ein Ladenlokal einbauen. Es folgen weitere Investitionen, wie es im Gutachten heisst, die den Wert des Hauses steigern. Auch im Obergeschoss werden Oberflächen erneuert und Parkett und Täfer eingebaut.

Doch in den letzten Jahren geschah nicht mehr viel: «Das Haus war zum Teil schon fast baufällig», sagt Daniela Hegner, Mitarbeiterin bei der Eigentümerin Mörsburg Beteiligungs AG mit Sitz in Rickenbach. Winterthurer Architekten bauen das geschützte Haus nun um. Dabei darf es lediglich innen verändert werden, die Fassaden und die Firstrichtung müssen bestehen bleiben. Auch für das Dachwerk, das noch von 1827 stammt, könne eine «konstruktiv wichtige Zeugnenschaft» festgehalten werden, heisst es im Gutachten.

Hohe Mieten mitten in Elgg

Unter der Arztpraxis im Erdgeschoss sei ein Atelierraum geplant, der separat gemietet werden könne, sagt Hegner. Die vier Wohnungen in den oberen Stockwerken haben jeweils 2½ oder 3½ Zimmer und liegen mit Mieten ab 1950 Franken im oberen Preissegment. «Sie sind ziemlich speziell, und es werden ausschliesslich hochwertige Materialien verwendet», sagt Hegner. So verfügten alle Wohnungen über Sichtbalken, und es werde Echtholzparkett verlegt. Demnächst soll die Ausschreibung erfolgen, und am 1. September findet ein Tag der offenen Tür für alle Interessierten statt. *nid*



Eine Arztpraxis und vier Wohnungen entstehen hier neu.

Foto: Nathalie Guinand